FOTOGRAFIE-FORUM DER STÄDTEREGION AACHEN IN MONSCHAU







Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Besucher_innen des Fotografie-Forums der StädteRegion,



ich freue mich, dass wir Ihnen nach einem erfolgreichen Jubiläumsjahr auch 2023 wieder fünf hochkarätige Ausstellungen im Fotografie-Forum präsentieren können. Besonders gespannt bin ich auf die Fotografien von Philippe Halsman, die in der Gemeinschaftsausstellung The Jump zu sehen sein werden. Die Ausstellung ist Teil des Fotografie-Festi-

vals 2023, das nach seiner erfolgreichen Premiere im Jahr 2021 nun erneut in der StädteRegion stattfinden wird.

Auch ein weiteres Projekt möchte ich besonders hervorheben: In diesem Jahr wird im Fotografie-Forum ein Lernatelier zur Fotografie für junge Menschen eröffnet. Es umfasst ein in dieser Form einmaliges pädagogisches Programm, das sich besonders an Jugendliche richtet und auf der Sammlung des Forums, den jeweils aktuellen Ausstellungen und weiterem fotografischem Material aufbaut. Ziel des Lernateliers ist es, jungen Menschen den

Umgang mit und das Verständnis für Fotografie näherzubringen. Besonders wichtig ist das mit Blick auf die Vielzahl an nicht verifizierten Bildern, denen wir Tag für Tag im Internet ausgesetzt sind. Wie erkenne ich, ob ein Foto echt ist? Welche Wirkung hat es auf mich? Und auf welche Art und Weise gelingt es ihm, mich zu beeinflussen? All das sind zentrale Fragen, denen sich das *Lernatelier Fotografie-Forum* in Seminaren und Workshops widmen wird. Gerade weil das Internet und die sozialen Medien einen immer größeren Einfluss auf junge Menschen haben, liegt mir dieses Projekt besonders am Herzen, und ich freue mich sehr, dass das Lernatelier nun seine wichtige Arbeit aufnimmt.

Bei Ihnen allen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich für die treue Unterstützung bedanken und hoffe, Sie bei einer der nächsten Vernissagen im Fotografie-Forum begrüßen zu können.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Tim Grüttemeier (Städteregionsrat)

Vorwort

Liebe Besucher_innen!

Es ist eine Reise, auf die ich mit großer Freude zurückblicke: über 20 Jahre Fotografie-Forum, die wir 2021 trotz großer, pandemiebedingter Einschränkungen feiern konnten. Zugleich empfinde ich es als großes Glück, dass ich gemeinsam mit einem engagierten Team den Blick in die Zukunft wagen darf. Das Monschauer Haus, gegründet als Zentrum für Kunst und Kultur (KuK), hat sich zum anerkannten Fotografie-Forum entwickelt. Inzwischen existiert ein Netzwerk, dem internationale fotografische Sammlungen, Museen und Fotograf_innen aus aller Welt angehören.

So kann ich unserem Publikum auch 2023 ein facettenreiches Programm mit fünf beeindruckenden Ausstellungen empfehlen, darunter zwei Gemeinschaftsausstellungen. Eine davon mit dem Titel *The Jump* – der Sprung – präsentiert in über 150 Fotoarbeiten den "springenden Menschen": Gesichter, Gesten, unerwartete, vielfach verspielte Ausdrucksweisen. Meisterhaft die Ergebnisse von Philippe Halsman, der sogar eine hüpfende Grace Kelly zeigt, oder von Donata Wenders, die den Sprung als magische Kunst des Tanzes feiert.

Das Fotografie-Forum gibt Denkanstöße, lenkt den Blick auf Historie, Gegenwart und Zukunft. So erinnern wir mit 160 Arbeiten an Inge Morath, die im Mai 2023 100 Jahre alt geworden wäre – die erste Frau der berühmten Fotoagentur *Magnum*. Bildreportagen von ihren Reisen gehören zu ihren Spezialitäten.

Mit Hannes Kilian, einem der bedeutendsten deutschen Fotografen, lebt im Fotografie-Forum die Zeit der Weltwirtschaftskrise auf. Das Leben faszinierte ihn. Auch die Ausstellung *Von Menschen und Kunst* ist mit diesem Gedanken entstanden. Sie zeigt den Weg der Fotografie als Mittel der Dokumentation hin zur Kunstform, zum eigenen gestalterischen Ausdrucksmittel.

Das Jahr 2023 startet im Februar mit der ersten Ausstellung: Sie zeigt uns, wie atmosphärisch die deutsch-amerikanische Fotografin Ellen Auerbach unter anderem die Stationen ihres Exils in Palästina und England festzuhalten wusste. Sie wird zusammen mit Barbara Klemm, der "Grand Dame" der Schwarz-Weiß-Fotografie, präsentiert, die gern politische Ereignisse dokumentierte. Die Freundschaft, die beide verband, ist deutlich spürbar.

Fotografie ist Leben. Es zu erforschen – gemeinsam mit unserem Publikum –, ist unser Anliegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich

Nina Mika-Helfmeier (Leiterin und Kuratorin des Fotografie-Forums)

ELLEN AUERBACH. BARBARA KLEMM Fotografien 1929–2019

12.02.-16.04.2023



Ellen Auerbach (1906–2004) ist eine berühmte deutsch-amerikanische Fotografin. International bekannt wurde sie in den 1930er Jahren durch ihre gemeinsame Arbeit mit der Künstlerin Grete Stern, mit der sie das Berliner Fotostudio *ringl + pit* gründete. Im Rahmen unserer Ausstellung werden unter anderem Arbeiten von perfekt ausgeleuchteten Stillleben aus den 30er Jahren, Landschaften von den Exilstationen Auerbachs in Palästina und England sowie Stadtszenen aus dem New York der 40er Jahre zu sehen sein.

Barbara Klemm (geboren 1939) gehört zu den Grandes Dames der Schwarz-Weiß-Fotografie. Ein halbes Jahrhundert lang hielt sie die wichtigen Ereignisse der deutschen Geschichte und Politik in ausdrucksstarken Aufnahmen fest. Das beeindruckende Œuvre von Barbara Klemm umfasst Landschaften, ikonenhafte Bilder von zeitgeschichtlich relevanten Ereignissen, Reisereportagen und Porträts von künstlerischen Persönlichkeiten. Mit Ellen Auerbach verband Barbara Klemm eine lange Freundschaft. Die Ausstellung vereint die individuellen Sichtweisen und Perspektiven der beiden Freundinnen auf das fotografische Sujet.

Die Vernissage wird am 12.02.2023 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.

Mit freundlicher Unterstützung von:

AKADEMIE DER KÜNSTE



VON MENSCHEN UND KUNST

Fotografien von René Burri, Alfred Eisenstaedt, Elliott Erwitt, Thomas Hoepker, Richard Kalvar, Barbara Klemm, Herbert List, Ruth Orkin, Martin Parr, David Seymour und Kurt Wyss

19.03.-11.06.2023 (2. Etage)



Anfangs galt Fotografie als treues Abbild der Realität. Durch das Spiel mit Kompositionen, Perspektiven und mit Hilfe experimenteller Techniken erhoben die Fotograf_innen einen künstlerischen Anspruch. In Museen wurde die Fotografie zunächst als Mittel zur Dokumentation und Archivierung der ausgestellten Werke eingesetzt. Peu à peu emanzipierte sie sich von dieser Aufgabe. Durch das Fotografieren von Besucher_innen entstanden neue, eigene Kunstwerke. Inzwischen ist das Sujet "Menschen im Museum" ein beliebtes Internet-Meme.

In dieser Ausstellung zeigen wir ca. 60 Arbeiten, die die Reaktion von Menschen auf Kunst thematisieren. Betrachtet man die im Rahmen der Ausstellung präsentierten Fotografien, fallen mitunter Ähnlichkeiten zwischen den Besucher_innen und den Museumsbildern auf. Einige betrachten Kunstwerke mit respektvollem Staunen, andere nutzen die Ruhe und die Sitzmöglichkeiten, um ein kleines Schläfchen zu halten. So kann das Zusammenspiel von tausendfach angeschauten Kunstwerken und ihrem Publikum zur unterhaltsamen Sehschule werden.

Am 19.03.2023 finden Kuratorenführungen nach vorheriger Anmeldung statt.

Mit freundlicher Unterstützung von:





ullstein bild.

HANNES KILIAN Fotografien 1937–1976

23.04.-11.06.2023



Hannes Kilian (1909-1999) war einer der bedeutendsten deutschen Nachkriegsfotografen. Bereits in jungen Jahren erlebte er zwei Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise - Ereignisse, die sein Leben und seine Arbeit nachhaltig prägten. Besonders bewegend sind die in unserer Ausstellung gezeigten Aufnahmen des zerstörten Deutschlands, die er trotz strikten Verbots in den Jahren 1944-1948 in den Trümmern von Stuttgart machte. Eindrucksvoll spiegeln seine Arbeiten sowohl die Verzweiflung der Menschen als auch ihre Hoffnung wider. Im Laufe seines Schaffens entwickelte Kilian in seinem fotografischen Werk eine unverwechselbare Bildsprache, die sich durch einen gekonnten Einsatz von Licht und Schatten und eine oft ungewöhnliche Perspektive auszeichnet.

Auf seinen Reisen nach Spanien, Ägypten, Russland, Rumänien, in den Libanon und die USA hielt Hannes Kilian die Landschaft und Kultur dieser Länder mit seinem ganz besonderen Blick fest. Sein Interesse für Architektur und ihre Ästhetik zeigte sich bereits 1937, als er während der Pariser Weltausstellung – als einer der ersten Fotografen – spektakuläre Nachtaufnahmen in der Stadt machte.

Die Ausstellung umfasst ca. 150 Fotografien von Hannes Kilian und ist mit freundlicher Unterstützung seiner Witwe, Gundel Kilian, und von Johanna Breede entstanden.

Die Vernissage wird am 23.04.2023 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.

Mit freundlicher Unterstützung von: Johanna Breede PHOTOKUNST



Fotografien von Abbas, Eve Arnold, Ellen Auerbach, Bruno Barbey, Thomas Dworzak, Nikos Economopoulos, Elliott Erwitt, René Fosshag, Leonard Freed, Jean Gaumy, Max Gerlach, Burt Glinn, Philippe Halsman, Thomas

Hoepker, David Hurn, Gundel Kilian, Hannes Kilian, Robert Lebeck, Martin Munkácsi, Marc Riboud, Gerhard Riebicke, Hans Robertson, Charlotte Rudolph, Ferdinando Scianna, Friedrich Seidenstücker, Liselotte Strelow und Donata Wenders

18.06.-10.09.2023

THE JUMP

Mit freundlicher Unterstützung von:



ullstein bild.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



"In einem Sprung überwindet das Subjekt in einem plötzlichen Energieschub die Schwerkraft. Es kann seinen Gesichtsausdruck, seine Gesichts- und seine Gliedmaßenmuskulatur nicht gleichzeitig kontrollieren. Die Maske fällt. Das wahre Selbst wird sichtbar. Man muss es nur mit der Kamera knipsen", so Philippe Halsman. Der gefeierte Porträtfotograf ließ zwischen 1954 und 1960 zahlreiche berühmte Persönlichkeiten vor seiner Kamera in die Luft springen. 50 Aufnahmen Halsmans dieser geschickt springenden Filmberühmtheiten wie Marilyn Monroe, Grace Kelly und Anthony Perkins stellten eine wunderbare Inspirationsquelle für unsere Ausstellung mit dem Titel *The Jump* ("Der Sprung") dar.

Neben diesen Arbeiten Halsmans werden ca. 100 weitere Aufnahmen anderer Fotokünstler_innen in allen Kabinetten des Forums, verteilt auf drei Etagen, zu sehen sein. An der Präsentation beteiligen sich rund 30 renommierte Fotograf_innen, die ihr Interesse dem Sujet "Jump" widmen. Einige von ihnen sehen in einem Sprung den Ausdruck einer grenzenlosen, unbedingten Freude und des sportlichen Ehrgeizes. Für Donata Wenders beispielsweise ist ein Sprung als ästhetischer Bestandteil einer Tanzperformance mit der Leichtigkeit des Tänzers oder der Tänzerin eng verbunden. Fast jedes Ausstellungsfoto hat indes seine symbolische Botschaft: Mal ist der Sprung als Ausdruck kindlicher Verspieltheit, mal als Mittel anzusehen, andere zu beeindrucken.

Die Vernissage wird am 18.06.2023 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.



ALLIANZEN Fotografie-Festival der StädteRegion Aachen 2023

13.08.-10.09.2023

Im Sommer 2023 wird zum zweiten Mal das Fotografie-Festival in der StädteRegion Aachen stattfinden. Im Rahmen von bisher 20 geplanten Ausstellungen treffen internationale Fotokünstler innen auf Fotograf innen der Region. Einige der Ausstellungsthemen stehen bereits fest: So werden beispielsweise Raymond Depardons Fotografien der Serie Rural und Paolo Pellegrins Arbeiten zum Braunkohleabbau im brandenburgischen Welzow zu sehen sein. Neben der Intention, "Allianzen" zwischen den ausstellenden Fotograf innen herbeizuführen, wird es auch wieder darum gehen, Bezüge der fotografischen Arbeiten zum Ausstellungsort oder seiner Umgebung herzustellen. So wird beispielsweise im Aukloster in Monschau eine Ausstellung mit dem Titel Magie der Stille präsentiert werden. Weitere Ausstellungsorte geben wir Anfang 2023 auf unserer Website bekannt.



Neu ist in diesem Jahr die Einrichtung eines Kuratorinnen-Teams. Diesem werden neben der Leiterin des Festivals, Dr. Nina Mika-Helfmeier, Johanna Breede, Andréa Holzherr, Cordula Lebeck, Kathrin Kohle und Dr. Kerstin Stremmel angehören.

Weitere Informationen zu den Ausstellungen, Ausstellungsorten und zum Programm folgen im Laufe des Jahres und werden unter www.kuk-monschau.de/fotografie-festival-23.html zu finden sein.

Die Vernissage wird am 13.08.2023 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.



Mit freundlicher Unterstützung von:













INGE MORATH Fotografien 1944–1998

17.09.-17.12.2023

Am 27. Mai 2023 wäre Inge Morath 100 Jahre alt geworden. Sie war eine der ersten Fotografinnen, die für die Fotoagentur *Magnum* arbeiteten. Hier hatte Morath den Blick für das Besondere von Henri Cartier-Bresson und Robert Capa gelernt. Regelmäßig veröffentlichte sie ihre Bildreportagen in internationalen Magazinen und Fotobüchern, für die sie durch Europa, Asien, den Nahen Osten und Amerika reiste.

Unsere Ausstellung widmet sich in großen Teilen den Arbeiten, die diese sprachbegabte Ausnahmefotografin auf ihren Reisen machte. Immer wieder bereiste sie ihre Heimat Österreich und beschäftigte sich unter anderem mit dem langjährigen Fotoprojekt *Donau*. Die Vielfalt der Landschaft und der Menschen in den an diesen Fluss angrenzenden Ländern faszinierte die Fotografin nachhaltig. Zugleich präsentiert die Ausstellung Inge Morath aber auch als einfühlsame Porträtfotografin, die sowohl bekannte Persönlichkeiten als auch ihr völlig Unbekannte so zeigte, wie sie sie sah. Immer wieder blickt Morath hinter die Kulissen und offenbart dem Betrachter, was ihr Objekt bewegt.

Die Ausstellung umfasst ca. 160 Arbeiten der Fotografin und entstand mit freundlicher Unterstützung des Archivs FOTOHOF und des Museums der Moderne Salzburg.

Die Vernissage wird am 17.09.2023 um 12 Uhr im Bürgersaal, Austr. 7, in Monschau stattfinden.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Museum der Moderne

galerie edition bibliothek archiv



Besucherinformationen

Eintritt

Der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen zu einer Schließung aufgrund von Ausstellungsumbauten entnehmen Sie bitte unserer Website.

Führungen

Führungen lassen sich nur mit Vorlauf und für Gruppen vereinbaren. Informationen zu Veranstaltungen im Rahmen des Lernateliers entnehmen Sie bitte unserer Website.

Barrierefreiheit

Das Fotografie-Forum ist in einem historischen Gebäude untergebracht. Bedauerlicherweise ist der Zugang daher nicht barrierefrei. Treppenstufen mit einem sicheren Geländer führen in das Foyer und in die Ausstellungsräume. Texte zu den Ausstellungen können über Audiostationen abgerufen werden.

Team

Leitung und Kuratorin: Dr. Nina Mika-Helfmeier

Organisation: Sophie Marie Kratzke

Aufsicht: René Smeets und Manuela Schellhöh

Öffentlichkeitsarbeit: Tanja Wessolowski

Lernatelier: Kai Gusseck Gestaltung: Bernd Held





Fotografie-Forum der StädteRegion Aachen Austraße 9 52156 Monschau Telefon/Fax 02472 – 803194 www.kuk-monschau.de www.facebook.com/kukmonschau www.instagram.com/fotografieforum monschau

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen Di.–Fr.: 14⁰⁰–17⁰⁰ Uhr

Sa./So.: 1100-1700 Uhr

Eintritt frei!

Projektpartner:







Cover: Anthony Perkins 1958 @ Philippe Halsman/Magnum Photos

Seite 2: Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier © Ralph Sondermann

Seite 6: Schwefelbad, Big Sur, Kalifornien 1949 @ Ellen Auerbach

Seite 9: Fritz Klemm 1968 © Barbara Klemm

Seite 10: Man in front of Andy Warhol's "Gold Marilyn", New York City, USA

2005 © Thomas Hoepker/Magnum Photos

Seite 12: Kriegsheimkehrer, Köln 1948 © Hannes Kilian, courtesy Johanna Breede PHOTOKUNST

Seite 15: Lisa Stammer 1949 © Hannes Kilian, courtesy Johanna Breede PHOTOKUNST

Seite 18: The Jump 2009 © Donata Wenders

Seite 20: Marilyn Monroe going over her lines for a scene with Clark Gable in

"The Misfits", Nevada desert, USA 1960 © Eve Arnold/Magnum Photos

Seite 22/23: Chan An Avenue am frühen Morgen, Peking, China 1987 © Inge Morath/ Magnum Photos/Fotohof Archiv

Seite 26: A Lama in Times Square, New York 1957 © Inge Morath/Magnum

Photos/Museum der Moderne Salzburg
Entwurf und Gestaltung: Bernd Held, Aachen 2023